

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 19. April 1853.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Bechtold, Kleemeister von Nagold,
Donnerstag den 5. Mai 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Nagold.
Nagold, den 30. März 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johannes Weber, Bürgers und Bäckers hier, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 30. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das hiesige Rathhaus vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssi-

zung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 28. März 1853
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.


Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter und wo möglich letzter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantsache des Lammwirts Bernhard Claus zu Schönbronn kommen

eine zweistöckige Behausung mit
Branntwein-Brennerei, Wagen-
Hütte und
Hofraute, 
die Schil-

wirtschaft zum Lamm,
an der Hauptstraße des Orts,
Brandversicherungs-Anschlag 750 fl.,
eine doppelte Scheuer dabei,
Brandversicherungs-Anschlag 400 fl.,
7/8 Morgen 11,1 Ruthen Garten,
ungefähr 1/4 Morgen Wiesen,
und 26 Morgen Acker, 
so wie 4 Morgen Wal-

dung,
im Gesamtanschlag von 5770 fl.,
am Mittwoch dem 27. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schönbronn
zum öffentlichen Verkaufe, wozu die
Liebhhaber eingeladen werden.

Wildberg, den 15. April 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Fabrisk Verkauf.

Aus der Gantsache des Lammwirts Bernhard Claus zu Schönbronn, kommt am

Montag dem 25. d. Mts. und am
folgenden Tage,
Vormittags 9 Uhr,

im Wirth-
schaftslokale
die vorhan-
denen Fabrik-
als:

Betten, Leinwand, Küchengeräth,
Schreinwerk, Käffer,
Kubr- und Reitze-
schirr, etwas Wein, 
Futter und Früchte,
so wie allerlei 
Hausrath zum Ver-
kauf,

wozu die Kaufslustigen mit dem Be-
merken eingeladen werden, daß nur
gegen baare Bezahlung verkauft wird.
Wildberg, den 15. April 1853.

K. Amtsnotariat. Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Christian Kalmbach, Bauern
von Lengeloch,
findet unter Bezugnahme auf die
frühere Bekanntmachung in Nr. 16 des

Nagolder Intel-
ligenz-Blattes
vom 25. Febr.
d. J. ein wie-
derholter vierter und aber letzter Ver-
kauf der zur zc. Kalmbach'schen Masse



gehörigen Gebäulichkeiten und Güter am Donnerstag dem 19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Ueberberg statt, wobei zu bemerken ist, daß bis jetzt für das Kalmbach'sche Gut . 4400 fl., das Theurer'sche Gutchen 1005 fl., und für 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 5 Ruthen Wiesen im Thal auf Altenstaiger Markung . . . 450 fl. offeriert sind, während das ganze Anwesen gemeinderäthlich zu 8202 fl. geschätzt ist.

Die Kaufslustigen hiezu einladend. Altenstaig, den 13. April 1853. Königl. Amtsnotariat. Wullen.

Freiherrlich von Münch'sches Rentamt.

Dürrenhardter Hof, bei Gündringen.

Holzverkauf.

Das Freiherrlich von Münch'sche Rentamt Mübringen versteigert am Samstag dem 23. April 1853

aus dem Dürrenhardter Wald gegen baare Bezahlung:

- 71 Stämme Bau- und Floßholz,
- 102 tannene Säglöße,
- 14 Klafter tannene Scheiter,
- 20 Häufen tannen Reis.

Die Zusammenkunft ist auf dem Dürrenhardter Hof

Morgens 9 Uhr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 14. April 1853.

Freiherrlich v. Münch'sches Rentamt. Haier.

Stadt Altenstaig.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gausache des Johann Friedrich Schuller, Schulmeisters hier, kommt am Donnerstag dem 21. April 1853, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Verkauf:

Gebäude:

$\frac{1}{6}$ an einer einstöckigen Scheuer am Weiler Weg, Anschlag 60 fl.,

Mähfeld:

3 Viertel 5 Ruthen im Schulweg und



10 Ruthen dort, Anschlag 232 fl. 49 fr., 1 Morgen $13\frac{7}{8}$ Ruthen ob dem neuen Weg,

Anschlag 414 fl. 35 fr., 1 Morgen 34 Ruthen in Hohenäckern, Anschlag 325 fl.;

auf Ueberberger Markung: $\frac{1}{2}$ Morgen 17,7 Ruthen und $\frac{5}{8}$ Morgen 2,6 Ruthen neben dem Güterweg,

Anschlag 110 fl., 1 Morgen 3 Ruthen im Sattelacker mit Fahrweg,

Anschlag 100 fl.;

Wald: $3\frac{3}{8}$ Morgen 5,9 Ruthen

in Halten, im Jahr 1852 eingeschätzt zu 193 fl. 9 fr.;

auf Hochdorf-Schornbacher Markung: 5 Morgen 16 Ruthen, der Tannbrunnenwald genannt,

im Jahr 1852 eingeschätzt zu 180 fl. 14 fr., auf Göttesfänger Markung:

9 Morgen $2\frac{3}{4}$ Ruthen im Fußmader Wald,

eingeschätzt im Jahr 1852 zu 406 fl. 50 fr., 2 Morgen 47,4 Ruthen dort,

eingeschätzt im Jahr 1852 zu 143 fl. 10 fr., $5\frac{1}{8}$ Morgen 24,6 Ruthen in Schelmenbecken,

eingeschätzt im Jahr 1852 zu 117 fl. 15 fr., 9 Morgen 35,3 Ruthen im Rutenwald,

im Jahr 1852 eingeschätzt zu 151 fl. 48 fr., die Hälfte an $19\frac{3}{8}$ Morgen 28 Ruthen im Hardtberg,

im Jahr 1852 eingeschätzt zu 234 fl. 11 fr. Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 21. März 1853. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Stadt Altenstaig. **Letzter Hausverkauf.**

In der Exekutionssache gegen Johannes Kob, Weißgerber hier, kommt am

Samstag dem 30. April 1853, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten- und letztmal zum Verkauf:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit zwei Wohnungen und einer Weißgerberwerkstätte, in der Frohngasse,

nebst circa $1\frac{1}{2}$ Ruthen Gemüse-Garten beim Haus, Anschlag 700 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 26. März 1853. Gemeinderath. Für ihn den Vorstand: Speidel.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Langholzverkauf.**

Aus den hiesigen städtischen Waldungen werden am Donnerstag dem 28. d. Mts., Morgens 8 Uhr,

225 Stücke Langholz, vom 80er abwärts, so sich zu Floß- und Sägholz eignen, auf hiesigem Rathhause in öffentlicher Steigerung, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Früchteverkauf.**

Am Montag dem 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

werden von den Frucht-Vorräthen der hiesigen Zehntverwaltung 100 Scheffel Dinkel, 20 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Haber, im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Ebershardt, Gerichtsbezirks Nagold. **Liegenschaftsverkauf.**

Dem Johann Georg Kalmbach, Bäcker dabier, werden wegen aufgekündigter Kapitalschulden und angezwungener Zinse folgende Realitäten Donnerstags den 23. April 1853, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

nebst circa $1\frac{1}{2}$ Ruthen Gemüse-Garten beim Haus, Anschlag 700 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 26. März 1853. Gemeinderath. Für ihn den Vorstand: Speidel.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Langholzverkauf.**

Aus den hiesigen städtischen Waldungen werden am

Donnerstag dem 28. d. Mts., Morgens 8 Uhr,

225 Stücke Langholz, vom 80er abwärts, so sich zu Floß- und Sägholz eignen, auf hiesigem Rathhause in öffentlicher Steigerung, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Früchteverkauf.**

Am Montag dem 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

werden von den Frucht-Vorräthen der hiesigen Zehntverwaltung 100 Scheffel Dinkel, 20 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Haber, im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Ebershardt, Gerichtsbezirks Nagold. **Liegenschaftsverkauf.**

Dem Johann Georg Kalmbach, Bäcker dabier, werden wegen aufgekündigter Kapitalschulden und angezwungener Zinse folgende Realitäten Donnerstags den 23. April 1853, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Stadt Altenstaig. **Letzter Hausverkauf.**

In der Exekutionssache gegen Johannes Kob, Weißgerber hier, kommt am

Samstag dem 30. April 1853, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten- und letztmal zum Verkauf:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit zwei Wohnungen und einer Weißgerberwerkstätte, in der Frohngasse,

nebst circa $1\frac{1}{2}$ Ruthen Gemüse-Garten beim Haus, Anschlag 700 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 26. März 1853. Gemeinderath. Für ihn den Vorstand: Speidel.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Langholzverkauf.**

Aus den hiesigen städtischen Waldungen werden am Donnerstag dem 28. d. Mts., Morgens 8 Uhr,

225 Stücke Langholz, vom 80er abwärts, so sich zu Floß- und Sägholz eignen, auf hiesigem Rathhause in öffentlicher Steigerung, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.

Haiterbach, Oberamts Nagold. **Früchteverkauf.**

Am Montag dem 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

werden von den Frucht-Vorräthen der hiesigen Zehntverwaltung 100 Scheffel Dinkel, 20 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Haber, im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 16. April 1853. Stadtschultheißenamt. Maier.



den Gemüse-
700 fl.
wärtige mit
und Vermö-
werden

nderath.
n Vorstand:
idel.

ld.
auf.
ischen Wal-

d. Mts.,
r,
Langholz,
arts, so sich
Sagholz eig
use in öffent-
baare Be-
wozu man

weisenamt.
er.

ld.
auf.
d. Mts.,
br,

gezen baare
den, wozu
der.

weisenamt.
ier.

agold.
verkauf.
Kalmbach,
wegen aufge-
und ange-
e Realitäten
April 1853,
r,
im Exeku-
zu Liebhaber

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit eingerichteter Branntweinbrennerei und einem laufenden Brunnen,

Anschlag . . . 550 fl.,

Wiesen:

$\frac{1}{4}$ an $2\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ruthen in Rothenwiesen,

Anschlag . . . 90 fl.,
die Hälfte an 3 Viertel 13 Ruthen in Heßlach,

Anschlag . . . 44 fl.

Acker:

$\frac{1}{8}$ an 2 Morgen im Steinring,
Anschlag . . . 18 fl.,

$\frac{1}{8}$ an 2 Morgen $2\frac{1}{2}$ Viertel allda,
Anschlag . . . 33 fl.,

$\frac{1}{4}$ an 3 Viertel 4 Ruthen im Roib,
Anschlag . . . 8 fl.,

3 Viertel $14\frac{11}{16}$ Ruthen in der Misse,

Anschlag . . . 18 fl.,

$\frac{1}{3}$ an 1 Morgen 2 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen in Wolfelsacker,

Anschlag . . . 80 fl.,
die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2}$ Ruthen in der Misse,

Anschlag . . . 12 fl.

Den 26. März 1853.

Schultheisenamt.
Werner.

Ebershardt,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Ganmmasse des David Kübler dahier wird dessen Liegenschaft, bestehend in:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf,

Anschlag . . . 200 fl.,
die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel 35,9 Ruthen in Knopsacker,

Anschlag . . . 30 fl.,

$\frac{1}{4}$ an $\frac{2}{3}$ von der Hälfte an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen und die Hälfte an

1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen in Diuwiesen,

Anschlag . . . 10 fl.,

am Samstag dem 23. April,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf

ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. März 1853.

Schultheisenamt.
Werner.

Pfrondorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts- Verkauf.

Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des Jakob Friedrich Walz, Küblers und Amtsdieners, am

Samstag dem 7. Mai,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, bestehend in:

Gebäude:

$\frac{3}{5}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Branntweinbrennerei und Hofrautbe;

Gärten:

die Hälfte an $6\frac{1}{2}$ Ruthen und ganz 2 Ruthen hinter den Häusern,

die Hälfte an 1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen und an

1 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen ob dem Brunnen;

Acker,

Zelg Nagold

die Hälfte an 2 Viertel Neubruch im Bronnkolben,

2 Viertel im Bronnkolben;

Zelg Weissen:

die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen und ganz

$\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{4}$ Ruthen im Henkelberg,

die Hälfte an 3 Viertel 4 Ruthen gebaut Feld und

8 Ruthen Steinmauer auf dem Pfrondorfer Berg,

34,0 Ruthen auf dem Henkelberg
Zelg Desch:

$\frac{2}{8}$ Morgen 16,2 Ruthen im Wolaien;

Neugereuth:

die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel und an $\frac{1}{2}$ Viertel in der Rauhalden;

Wiesen:

$\frac{1}{8}$ Morgen 17,7 Ruthen bei der Mühle, im Kesselrain.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 8. April 1853.

Schultheisenamt.
Kenz.

Berneck,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gebäude-Verkauf.

Auf Verlangen der Gläubiger des nach Amerika ausgewanderten Jakob Schweizer, gewesenen Stadtknechts dahier, kommt am

Samstag dem 7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Die Hälfte an einer dreistöckigen Bebauung in der obern Stadt, in der Kirchgasse,

die Hälfte an einem gewölbten Keller und hierauf befindlichen Kellerröhre, nebst einigen Ruthen

Wurzgarten.

Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen.

Den 5. April 1853.

Stadtschultheisenamt.
Brenner.

Stadt Altenstaig.

Auswanderung.

Der hiesige Bürger und Wessiger Franz Carl Buob beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesellschaftliche Bürgerschaft nicht zu leisten,

es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an ic. Buob zu machen haben, aufgefordert, dieselbe

binnen 15 Tagen

beim hiesigen Stadtschultheisenamt anzumelden.

Den 14. April 1853.

Gemeinde-Rath.

Für ihn der Vorstand:

Speidel.

Oberjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Gläubiger - Aufruf.

Wenn an dem Nachlaß des verstorbenen Joh. Jakob Gouß, Bauers, aus irgend einem Rechtsgrund, namentlich auch aus geleiteter Bürgerschaft Ansprüche zukommen, der hat solche binnen

20 Tagen

anzumelden, widrigenfalls später von Amts wegen für seine Befriedigung

nimmer gesorgt werden kann, und dem die Erbberechtigten die Erbschaft nicht angetreten haben.

Den 7. April 1853.

R. Amtsnotariat Bendorf

und

Waisengericht.

N a g o l d.

Gläubiger-Aufforderung.

Diejenigen, welche eine Forderung an den alt Jakob Schneider, Bäcker von hier, oder Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen zuverlässig hier geltend zu machen, da sie sonst bei dem Hauskauffchilling nicht berücksichtigt werden könnten.
Den 13. April 1853.

Stadtschultheißenamt.
E n g e l.

Schietingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Die hiesige Anna Maria Bräuning, Witwe, beabsichtigt mit ihrem 13 Jahre alten Kinde nach Nordamerika auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, weshalb alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselbe zu machen haben, aufgefordert werden, solche binnen 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls später keine Befriedigung verschafft werden könnte.
Den 15. April 1853.

Schultheißenamt.
Gutefunkf

Schietingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung

Der hiesige Steinbauer Conrad Jedele beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, weshalb alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert werden, solche binnen 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls später keine Befriedigung verschafft werden könnte.
Den 15. April 1853.

Schultheißenamt.
Gutefunkf.

Sünderingen,
Oberamts Forb.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag dem 21. April, Morgens 9 Uhr,

etwa 250 Stämme Langholz, vom 50er aufwärts,



wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft bei dem hiesigen Rathhause stattfindet, von wo aus man sich in den Wald begibt.

Den 10. April 1853.

Schultheißen - Amt.
Baumgartner.

Egenhausen,
Oberamts Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantische des Andreas Koch, Webers hier, findet am Montag dem 16. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,

ein zweiter Verkauf der in Nr. 19 des Intelligenzblattes, vom 8. März 1853 näher beschriebenen Liegenschaft, statt, wozu man die etwaigen Liebhaber, unbekannt aber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, um gedachte Zeit auf das Rathhaus hier einladet.

Den 12. April 1853.

Schultheißenamt.
Welfer.

R o t t e n b u r g.

Beachtenswerthe Anzeige für Raucher.

Eine bedeutende Cigarren-Fabrik hat mir den Allein-Verkauf von Cigarren-Abfall übertragen. Dieser Tabak ist zur Hälfte mit Cigarren-Rippen vermischt, zeichnet sich durch seinen guten Geschmack besonders aus, und ist sehr angenehm zum Rauchen.

Das Pfund erlasse ich zu 10 Kreuzer, an Wiederverkäufer aber billiger, damit dieselben zum gleichen Preise verkaufen können.

Carl Sauterm. ister.

N a g o l d.

Auswanderern

mache ich die Anzeige, daß nach heute eingezangener Nachricht die

Preise wieder gefallen

sind. Ich kann nun spediren
Erwachsene Kinder.



Über Havre zu 60 fl. 46 fl.
" Antwerpen zu 56 fl. 45 fl.



Jede Woche fahren Schiffe ab.
Den 11 April 1853.

G. Kaiser.

N a g o l d.

Kräuterseife

in ganz frischer Waare, zu Vertreibung aller Hautauschläge, ist wieder frisch angekommen bei

G. Kaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

